

Agenda:

Das Agenda-
Rechenzentrum

Inhaltsverzeichnis

1 Implementierte Standards und Zertifizierungen	3
1.1 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	3
1.2 IT Infrastructure Library (ITIL)	3
1.3 ISO/IEC 20000-1 und 27001	3
1.4 ISO 14001	4
1.5 ISAE 3402 Type II Report	4
1.6 VdS 3406	4
1.7 PCI DSS	4
1.8 Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015	4
1.9 Gelebte Sicherheit	4
2 Zutrittsschutz	5
3 Energieversorgung	5
4 Klimatisierung und Brandschutz	5
4.1 Klimatisierung	5
4.2 Brandschutz	6
5 Das leistet das Agenda-Rechenzentrum für Sie im Hintergrund	6

Mit dieser Broschüre erhalten Sie Einblick in das Agenda-Rechenzentrum.

Sie erfahren, welche technischen und organisatorischen Arbeitsweisen und Sicherheitsvorkehrungen die hohe Verfügbarkeit, Sicherheit und den reibungslosen Ablauf aller Prozesse sicherstellen.

Das Agenda-Rechenzentrum in Nürnberg gehört unserem Partner, der noris network AG und wird von ihm betrieben.



1 Implementierte Standards und Zertifizierungen

Agenda bietet Ihnen den bestmöglichen Schutz Ihrer Daten bei gleichzeitig höchstmöglicher Verfügbarkeit der einzelnen Dienste. Das gewährleisten die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen, die in regelmäßigen Abständen reauditert werden.



1.1 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Seit Mai 2014 sind die Rechenzentren Nürnberg Zentrum und Nürnberg Süd und seit 2017 auch das neue Rechenzentrum München Ost für „Bereitstellung und Service von Rechenzentren und deren Infrastruktur sowie Betriebsdienstleistungen“ vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. Im Zertifikat BSI-IGZ-0413-2020 wird der Informationsverbund „Bereitstellung und Service von Rechenzentren und deren Infrastruktur sowie Betriebsdienstleistungen“ mit Schutzbedarf „hoch“ betrachtet.

1.2 IT Infrastructure Library (ITIL)

Das Agenda-Rechenzentrum arbeitet in allen Abteilungen gemäß der IT Infrastructure Library. Wichtige Themen sind dabei der zentrale Service-Desk, die Durchführung von Service-Anfragen sowie Änderungen nach dem Betriebshandbuch. Um ein durchgängiges Bewusstsein für die aufbauenden Prozessabläufe zu schaffen, sind alle Mitarbeiter nach ITIL-Foundation zertifiziert.



1.3 ISO/IEC 20000-1 und 27001

Der Betreiber des Agenda-Rechenzentrums, die noris network AG in Nürnberg, ist als eines der ersten Unternehmen in Deutschland nach der ISO/IEC 20000-1 und der ISO/IEC 27001 von der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) zertifiziert und richtet das Sicherheitsmanagement und das Servicemanagement konsequent nach den Maßgaben der ISO/IEC Standards aus. Die Überwachung der Standards erfolgt durch den externen Begutachter DQS mit einem jährlichen Überwachungsaudit und einem Rezertifizierungsaudit alle drei Jahre.

Die ISO/IEC 20000 IT-Servicemanagement dient als messbarer Qualitätsstandard für das IT-Servicemanagement. Dazu werden in der ISO/IEC 20000 die notwendigen Mindestanforderungen an Prozesse spezifiziert und dargestellt, die eine Organisation etablieren muss, um IT-Services in definierter Qualität bereitzustellen und managen zu können.

ISO/IEC 27001 ist ein weltweit anerkannter Standard für Informationssicherheitsmanagement. Die strategische Bedeutung von Informationen im Wertschöpfungsprozess, die globale Vernetzung von Unternehmen sowie schnell wachsende Bedrohungen verlangen nach wirkungsvollen Systemen, die jederzeit einen „lebbaren“ und angemessenen Informationsschutz gewährleisten.



1.4 ISO 14001

Die Zertifizierung nach der internationalen Norm ISO 14001 stellt einen Nachweis zur Erfüllung von weltweit anerkannten Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem dar und ist zugleich ein Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Effizienterer Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallminimierung und selektive Risikovermeidung – all das ist Teil des Umweltmanagements nach ISO 14001.

Seit Ende 2017 sind noris networks Büro- und Rechenzentrumsstandorte in Nürnberg nach der ISO 14001 zertifiziert. Die noris network AG positioniert sich damit als nachhaltiges Unternehmen mit Zielen einer kontinuierlich verbesserten Umweltleistung. Parallel dazu hat das Unternehmen ein eigenständiges Umweltmanagementsystem aufgebaut und betriebliche Umweltpolitik eingeführt.



1.5 ISAE 3402 Type II Report

noris network hat ein Teil des internen Kontrollsystems (IKS) von einem externen Wirtschaftsprüfer testen lassen und kann dieses in Form eines ISAE 3402 Typ II Testats vorlegen. ISAE 3402 ist die internationale Norm für die Wirtschaftsprüfung ausgelagerter Prozesse und erfüllt damit alle Anforderungen aus IDW PS 951 bzw. die Anforderungen an einen SOC1 Report (gemäß SAS 70, SSAE 16 bzw. Nachfolgestandard SSAE 18).

Der Vorteil für Sie als unser Kunde: noris network kann bei Prüfungen eine Testierung bereitstellen, die als Auditor-zu-Auditor-Kommunikation (Wirtschaftsprüfer zu Wirtschaftsprüfer) anerkannt wird und damit allen Anforderungen der Wirtschaftsprüfer gerecht wird.



1.6 VdS 3406

Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche unternehmerische Aktivitäten und sollte dementsprechend das Ergebnis geplanten strategischen Handelns sein. Dies erfordert das Erkennen drohender Gefahren sowie koordinierte Maßnahmen, um ihnen planmäßig zu begegnen. Die neuen Richtlinien VdS 3406 „Sicherheitsmanagement für bauliche Objekte“ bilden die systematische Klammer über alle diese Einzelaspekte. Sie helfen Dritten gegenüber zu dokumentieren, dass integriertes Management, systematischer Bilanzschutz und testierte Risikovorsorge aktiv gelebte Werte sind.

Die noris network AG hat ihr Sicherheitsmanagement als erster Rechenzentrumsbetreiber und als zweites Unternehmen überhaupt nach der Richtlinie VdS 3406 zertifizieren lassen. Diese Richtlinie ergänzt und spezifiziert die Anforderungen bezüglich Unternehmenssicherheit aus weiterführenden Normen und Standards, die bei noris network bereits zur Anwendung kommen.



1.7 PCI DSS*

Payment Card Industry Data Security Standard® (PCI DSS) basiert auf den Sicherheitsprogrammen Visa Account Information Security® (AIS) und Mastercard Site Data Protection® (SDP). Dabei handelt es sich um den weltweit gültigen Standard für die Sicherheit von Kreditkartendaten. Die Sicherheitsrichtlinien des PCI DSS wirken dem Missbrauch und Diebstahl wirkungsvoll entgegen. Das vorhandene PCI-DSS-Zertifikat für Housing/Colocation verringert somit den Aufwand, den Kunden mit ihren eigenen PCI-DSS-Zertifizierungen haben.



1.8 Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015

Die noris network AG hat ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem eingeführt in den Bereichen Outsourcing Services, Cloud Services, Managed Services, Network & Security Services, Bereitstellung und Service von Rechenzentren und deren Infrastruktur sowie Betriebsdienstleistungen.

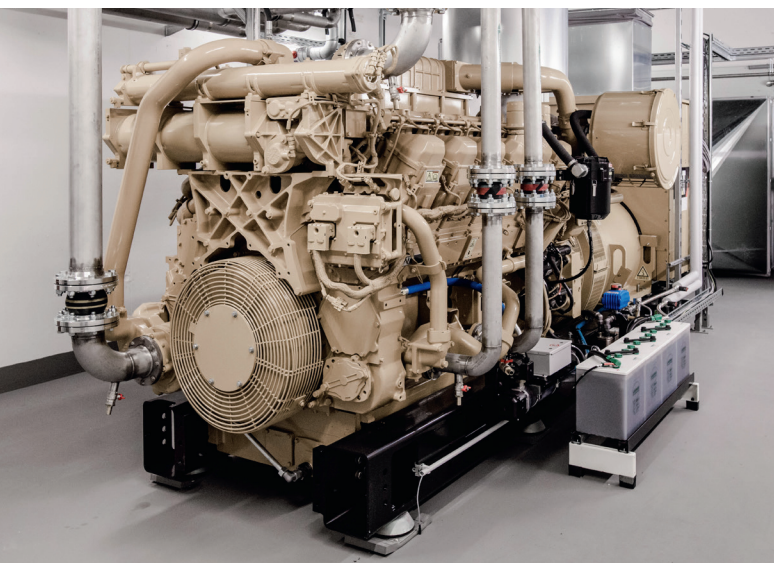
1.9 Gelebte Sicherheit

Mit dem Erfüllen der Anforderungen aus ITIL, ISO, PCI DSS, DSGVO und BSI werden Verfügbarkeit, Sicherheit und Datenschutz permanent auf höchstem Niveau gehalten. Zusätzlich werden alle Mitarbeiter regelmäßig zu den aktuellen Sicherheitsstandards fortgebildet.

* Die von uns genutzten Hosting-Services sind nach PCI DSS zertifiziert, Agenda Software selbst hält jedoch keine PCI-DSS-Zertifizierung

2 Zutrittsschutz

Modernste Sicherheitssysteme sorgen für maximalen Schutz. Das Rechenzentrum wurde nach dem Raum-im-Raum-Konzept gebaut. Dadurch wurden alle IT-Flächen von den Außenwänden getrennt. Das Rechenzentrum selbst wird durch einen Sicherheitszaun, einen Wachschatz und eine Einbruchmeldeanlage rund um die Uhr geschützt. Mehrstufige Sicherheitszonen im Gebäude mit elektronischem oder biometrischem Zutrittsschutz sowie Personen- und Warenvereinzelung erhöhen die Sicherheit weiter. Abgerundet wird der Zutrittsschutz über eine Videoüberwachung aller Bereiche.



3 Energieversorgung

Das Rechenzentrum verfügt über redundante Stromzuführungen aus dem öffentlichen Versorgungsnetz. Sollte es dennoch zu einem Ausfall kommen, stellen batteriebetriebene USV-Anlagen die unterbrechungsfreie Stromversorgung sicher. Jedes USV-Modul verfügt hierbei über zwei separate Batteriestränge. Die USV-Anlagen überbrücken den Zeitraum bis zur Zuschaltung der dieselgetriebenen Notstromaggregat. Die Dieselaggregate fahren bei Netzausfall automatisch an und werden im Sekundenbereich auf Last geschaltet. Der Treibstoffvorrat der Dieselgeneratoren stellt eine Versorgung des Rechenzentrums für mindestens 72 Stunden sicher. Die Treibstofftanks sind während des Betriebs betankbar. Diese Maßnahmen garantieren im Rechenzentrum eine Verfügbarkeit der Energieversorgung von mindestens 99,991 %.

4 Klimatisierung und Brandschutz

4.1 Klimatisierung

Das Rechenzentrum nutzt das revolutionäre KyotoCooling®-Konzept. Die indirekte, hocheffiziente Luftkühlung mittels Kyoto-Rad erlaubt eine extrem hohe IT-Last und erhöht zugleich die Verfügbarkeit. Zusätzlich kann dadurch im Großteil des Jahres auf die zusätzliche, stromfressende Kompressor-kühlung verzichtet werden. Dies schont die Umwelt.





4.2 Brandschutz

Im Rechenzentrum wird eine Stickstoff-Löschanlage mit kombinierter Sauerstoffreduktion (OxyReduct®-Anlage) betrieben, welche zur Brandeindämmung den Sauerstoffgehalt der Atmosphäre bei einem Alarm von ca. 21 % (vol.) auf bis zu ca. 12 % (vol.) reduziert.

Bei der OxyReduct®-Anlage wird – mittels Inertisierungsverfahren – der in der Umgebungsluft vorhandene Sauerstoff durch Stickstoff verdrängt, so dass Brände erst gar nicht entstehen können. Der Sauerstoffgehalt der Luft ist vergleichbar mit den Verhältnissen in ca. 3.500 Metern Höhe. Das Betreten der Rechenzentren ist daher jederzeit – ohne Gefährdung der Mitarbeiter – möglich.

5 Das leistet das Agenda-Rechenzentrum für Sie im Hintergrund

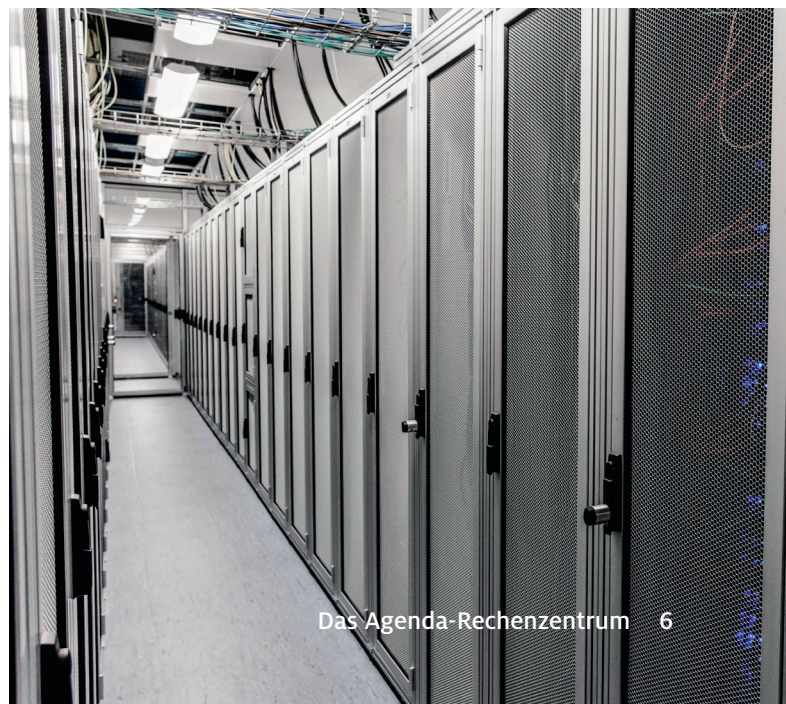
Das Rechenzentrum bietet eine starke Basis für die Agenda Cloud-Anwendungen und IT-Lösungen. Die Agenda-Systeme laufen auf Linux- und Windows-Basis. Bei Agenda kommt nur Markenhardware von Dell zum Einsatz.

Unsere redundant ausgelegten Speichersysteme sind hochverfügbar und flexibel erweiterbar. Wir setzen mit NetApp auf den Marktführer. NetApp ist Anbieter für praktische Innovationen im Storage- und Datenmanagement.

In regelmäßigen Abständen führen wir sogenannte K-Fall-Manöver zur Überprüfung von Technik und Prozessen durch. Hierbei werden verschiedenste Katastrophenszenarien und Systemausfälle simuliert. Da die Beseitigung der Störung streng nach den definierten Prozessen und Techniken vorgenommen wird, können wir auch im Ernstfall eine hohe Verfügbarkeit garantieren.

Das Agenda-Rechenzentrum bietet noch mehr:

- Zugriffsschutz/-sicherheit durch Verschlüsselung und redundante Firewalls
- 24/7 Betrieb durch Sicherheitsexperten, erfahrene Administratoren und Elektriker
- Sicherung permanenter Verfügbarkeit durch redundante Server-/Storage-Strukturen und Alarmsysteme für alle Einheiten
- Proaktives Management: Live-Beobachtung von Datenmengen und Betriebszeiten der Hardware (Monitoring)
- Redundante Glasfaserverbindungen des Rechenzentrums an den Backbone
- Anschluss an eigene, redundante Peering-Points
- Redundante, breitbandige WAN-Anbindung über verschiedene Carrier



Detaillierte Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter:

agenda-software.de

Agenda:

Agenda Informationssysteme GmbH & Co. KG

Oberastr. 14 | 83026 Rosenheim
Telefon 08031 2561-0 | Fax 08031 2561-90
info@agenda-software.de | agenda-software.de